

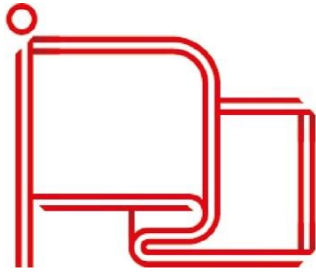


INDONESIEN LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2022

INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S8
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S12
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S13
- 06** ADRESSEN, S14



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Präsidentialrepublik

FLÄCHE

1,904.433 km²

BEVÖLKERUNG

270,2 Mio. Einwohner

STÄDTE

Jakarta, Surabaya, Bandung, Medan, Semarang

KLIMA

tropisch, Regenzeit von November bis April, Trockenzeit von Juni bis September

WÄHRUNG

Indonesische Rupiah (1 Euro = ca. 16.000 Indonesische Rupiah, März 2022)



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Trotz gelegentlicher Wachstumsdellen ist Indonesien eine der weltweit am stärksten wachsenden Volkswirtschaften. Indonesien verzeichnete 2021 wieder ein verstärktes Wirtschaftswachstum (+ 3,7 %) und setzte damit den Wachstumstrend der vor-COVID Jahre fort. Trotz zahlreicher externer Herausforderungen (z.B. weltweite Handelskonflikte, COVID-19), lassen die erstarkte Inlandsnachfrage und die hohen Preise indonesischer Rohstoffe auch 2022 wieder ein Wirtschaftswachstum von über 5,1 % erwarten.

Ein schneller Überblick über die wirtschaftliche Lage findet sich in unserem [Wirtschaftsbericht](#).

Geschätzte 40 % der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft (einschließlich Forst- und Fischereiwirtschaft) tätig, diese trägt aber wertmäßig nur relativ wenig zum Bruttoinlandsprodukt bei (< 13 %). Das Land ist reich an Bodenschätzen (Erdöl, Erdgas, Kohle, Zinn, Kupfer, Nickel, Bauxit, Gold, Silber) und die Industrie entwickelte sich in den 70er und 80er Jahren stark und ist heute breit diversifiziert. In den 90er Jahren wuchs der Dienstleistungssektor (v.a. Tourismus) stark und stellt heute mit ca. 44 % des BIP den wichtigsten Wirtschaftssektor dar. Die wertmäßig wichtigsten Exportwaren Indonesiens sind Mineralölprodukte, Palmöl, Maschinen aller Art, Gummi, Kraftfahrzeuge, Metalle, Schuhe, Textilien und Tropenhölzer.

Die rasante wirtschaftliche Entwicklung ab den 70er Jahren wurde durch eine unternehmerfreundliche Wirtschaftspolitik, hohe Ölpreise und massive ausländische Investitionen in die Erschließung der reichen Rohstoffvorkommen und in den Aufbau

der lokalen Industrie ermöglicht. Allerdings brachte der wirtschaftliche Fortschritt auch strukturelle Probleme mit sich: Korruption und Nepotismus florierten auf allen Ebenen, die großen staatlichen und privaten Konglomerate häuften eine hohe Verschuldung in Fremdwährung an und die Banken expandierten ohne starke staatliche Kontrolle. Das machte Indonesien besonders anfällig für die Finanz-/Asienkrise 1997/1998. Diese traf die indonesische Wirtschaft schwer und im Jahre 1998 schrumpfte das Bruttosozialprodukt um 13,7 % und der Wertverfall der Rupiah führte zur Zahlungsunfähigkeit vieler Unternehmen und Banken und Massenarbeitslosigkeit. Erst nach schmerzvollen Strukturreformen begann sich die Wirtschaft ab dem Jahr 2000 wieder zu erholen und wuchs im Zeitraum 2004 – 2019 um durchschnittlich 5 % jährlich.

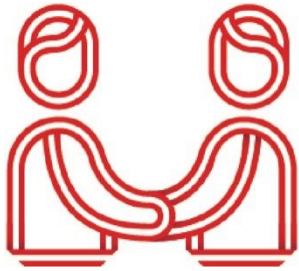
Makroökonomisch stellt sich das Land heute stabil dar: Die Staatsverschuldung und die Arbeitslosigkeit sind eher gering und das Land ist vergleichsweise gut für Turbulenzen der Weltwirtschaft gerüstet. Trotz der wieder verbesserten wirtschaftlichen Entwicklung leben allerdings auch heute noch weite Teile der Bevölkerung unterhalb der offiziellen Armutsgrenze, arbeiten im informellen Sektor oder sind unterbeschäftigt.

Die wichtigsten Handelspartner Indonesiens sind sowohl bei den Ein- als auch bei den Ausfuhren asiatische Länder, wobei China und Japan führend sind. Der relative Lieferanteil der Länder der Europäischen Union ist seit einigen Jahren rückläufig. Einer der Gründe für den starken Anstieg der Außenhandelsverflechtung mit Asien liegt in der verstärkten regionalen wirtschaftlichen Integration der ASEAN-Staaten.

Im Jahre 2016 wurden die Verhandlungen der EU mit Indonesien über ein umfassendes Freihandelsabkommen („Comprehensive Economic Partnership Agreement/CEPA“) offiziell gestartet und seither haben bereits mehrere Verhandlungsrunden stattgefunden. CEPA soll v.a. den Abbau von Zöllen und nicht-tarifären Handelshemmnissen bewirken, Dienstleistungen, Investitionen und den Zugang zu öffentlichen Beschaffungen erleichtern und wird auch stärkere geistige Eigentumsschutzrechte, Wettbewerbs- und Regulierungsfragen beinhalten.

Nach der klaren Wiederwahl des amtierenden Präsidenten Joko Widodo (genannt „Jokowi“) im April 2019 herrscht weiterhin politische Stabilität. Die Schwerpunkte für seine zweite Amtszeit waren ursprünglich der Ausbau der Infrastruktur, Bildung/Berufsausbildung, die Schaffung von Arbeitsplätzen, sowie die Förderung von in- und ausländischen Investitionen. Darüber hinaus wurde die Verlegung der Hauptstadt nach Ost-Kalimantan (Insel Borneo) beschlossen. Aufgrund von COVID-19 hat sich der Fokus jedoch auf die Bekämpfung der Pandemie verschoben.

Am 15.11.2020 unterzeichnete Indonesien das RCEP (Regional Comprehensive Economic Partnership), das größte Freihandelsabkommen der Welt.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Sowohl während der Vorbereitungen für Ihre Reise, als auch während Ihres Aufenthaltes im Ausland, stehen Ihnen die AußenwirtschaftsCenter mit ihrem Service zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wird auch empfohlen die Reiseinformationen des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres ([BMEIA](#)) zu beachten.

DO'S AND DONT'S

- Trotz des heißen und feuchten Klimas sollte bei Geschäftsterminen Anzug/Sakko oder - als praktische Alternative - traditionelle Batikhemden getragen werden.
- WhatsApp (kurz „WA“ genannt) ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel in Indonesien, wird von Beamten und Firmenvertretern lieber als E-Mails verwendet und erleichtert die Kommunikation massiv.
- Grundsätzlich sollte der ausländische Besucher pünktlich zu Terminen erscheinen – auch wenn der berüchtigte Verkehr in Jakarta („Macet“) diebezüglich oft eine Herausforderung darstellt.
- Geschäftsverhandlungen können formell sein und Personen betreten der hierarchischen Ordnung nach den Konferenzraum und werden auch so vorgestellt.
- Visitenkarten sollten in ausreichender Zahl mitgebracht werden (mit Angabe von Titeln, Position) und werden mit beiden Händen überreicht.
- Wenn die Aussprache des Namens unklar ist, darf man danach ruhig fragen. Oft wird auch der Vorname in Verbindung mit „Pak“ (zum Beispiel „Herr Thomas“) zur Ansprache verwendet und das ist auch nicht unhöflich.

- Kleine Souvenirs (z.B. Plaketten) werden am Ende eines Meetings gerne überreicht - diese sollten aber typische für Österreich/die Firma und nicht zu teuer sein.
- Die Rechnung bei Einladungen bezahlt, wer die Einladung ausspricht.
- Bei sozialen Einladungen sollte der Ausländer nicht von sich aus geschäftliche Themen aufbringen, sondern darauf warten, dass diese sein indonesischer Geschäftspartner anspricht.
- Emotionen, insbesondere negative, werden selten gezeigt. Ausländer sollten sich in Verhandlungen zurückhalten, höflich sein, ruhig sprechen, nicht laut werden und niemanden in aller Öffentlichkeit bloß stellen (Gesichtsverlust). Dennoch kann eine Position klar eingenommen werden. Bei Verhandlungen sollte auch die non-verbale Kommunikation beobachtet werden. „Ja“ heißt nicht unbedingt Zustimmung, sondern kann auch nur „Ja, ich habe verstanden“ bedeuten. Die Ignorierung einer Frage deutet in den meisten Fällen auf Ablehnung hin. Ein Lächeln kann auch Nervosität oder Peinlichkeit ausdrücken. Um schlechte Nachrichten zu vermeiden, wird dem Ausländer manchmal erzählt, was sich dieser erhofft oder erwartet. Oft wird auch eine inkorrekte Meinung oder Aussage des Ausländers nicht korrigiert.
- Indonesien ist zwar ein mehrheitlich muslimisches Land aber es gibt viele ethnische Gruppen (Indonesier arabischer, chinesischer oder indischer Abstammung, Batak, Minangkabau) mit einem deutlich davon abweichenden sozialen Verhalten.
- In Indonesien herrscht weitgehende religiöse Toleranz. Für die meisten Indonesier ist Religion aber wichtig und das sollte respektiert werden (keine Geschäfts-terminen zu Gebetszeiten, insbesondere ab Freitag Mittag, im Fastenmonat Ramadan ist das Geschäftsleben etwas eingeschränkt). Eine agnostische oder atheistische Einstellung sollte nicht aktiv kommuniziert werden.

ANREISE

Es gibt keinen Direktflug aus Österreich nach Indonesien. Jakarta und Denpasar (Bali) werden von internationalen Fluglinien (z.B. Turkish Airlines, Emirates, Qatar Airways) mit einem Zwischenstopp angefliegen. Je nach Dauer des Zwischenstopps kann man mit einer Reisezeit (door to door) von Österreich nach Indonesien von mind. 20 Stunden rechnen.

NOTRUF

Rettung: 118 | Polizei: 110 & 112

ZEITVERSCHIEBUNG

In Indonesien gibt es **drei Zeitzonen**: MEZ + 6 Stunden (**Westzone**: Java, Sumatra, West und Central Kalimantan), + 7 Stunden (**Zentralzone**: East & South Kalimantan, Sulawesi, Bali, West & East Nusa Tenggara), + 8 Stunden (**Ostzone**: Maluku, Papua); während der Europäischen Sommerzeit MESZ jeweils eine Stunde weniger.

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Es hat sich bewährt, dass Geschäftsreisende mit einem dichten Terminplan mit Mietwagen und Chauffeur unterwegs sind. Das AußenwirtschaftsCenter Jakarta kann diese gerne organisieren.

Verbreitet sind auch Fahrdienste, wie Grab (Auto & Moped) oder GoJek (Auto & Moped) die mittels mobiler Applikation massiv genutzt werden. Uber ist in Indonesien nicht mehr aktiv. Bei Taxis sollte man die Marken BlueBird sowie Express benutzen (Taxameter!).

Die Taxifahrt vom Flughafen Soekarno-Hatta ins Zentrum Jakartas dauert ca. 60 Minuten (verkehrsabhängig). Die Kosten für ein BlueBird Taxi vom Flughafen ins Zentrum betragen ca. 200.000 Indonesische Rupiah (ca. 13 Euro) sowie für ein SilverBird Taxi (Limousine) ca. 350.000 Indonesische Rupiah (ca. 21 Euro). Eine Buchung über das Hotel ist praktisch, da die Taxischlangen am Flughafen lange sein können und die Abholung über das Hotel nur geringfügig teurer ist.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Mietwagen werden von internationalen und lokalen Autovermietungsfirmen angeboten. Zur Anmietung ist der internationale Führerschein erforderlich. Auf einigen Inseln sind Mietwagen nur mit Fahrer erhältlich. Die Nutzung eines Mietwagens mit Fahrer wird aufgrund des starken Verkehrs, der unberechenbaren Fahrweise der einheimischen Bevölkerung sowie der unsicheren Rechtslage landesweit sehr empfohlen. Es können in Indonesien auch Motorräder/Moped gemietet werden, da dies eine schnellere Möglichkeit ist, um das starke Verkehrsaufkommen zu umgehen. Jedoch ist hier besondere Vorsicht geboten, da die Unfallgefahr für Motorradfahrer viel höher als für Autofahrer ist.

DEISENVORSCHRIFTEN

Der Transfer von Devisen ins Ausland ist ungehindert möglich. Bei einer Umwechslung von Landeswährung in einer Größenordnung ab 10.000 US-Dollar bzw. dem entsprechenden Äquivalent in einer anderen Währung besteht entsprechende Meldepflicht an die Zentralbank und Valuten in dieser Höhe sind bei der Einfuhr zu deklarieren. Der Transfer von Indonesischer Rupiah ins Ausland ist nicht erlaubt.

Seit 1. Juli 2015 sind daher alle baren und unbaren Transaktionen im Inland in Indonesischer Rupiah anzubieten bzw. abzurechnen. Ausnahmen gibt es beispielsweise für Warenimporte und -Exporte.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Das übliche Reisegepäck (inkl. Mobiltelefone, Laptops für persönliche Zwecke) darf zollfrei eingeführt werden. Daneben können im Ausland erworbene Güter mit einem Wert von bis zu 500 US-Dollar pro Person, 200 Stück Zigaretten, 25 Zigarren oder 100 Gramm Tabak und 2,25 Liter alkoholische Getränke eingeführt werden. Kataloge und Muster ohne Handelswert sind zwar grundsätzlich abgabenfrei einführbar, es kommt darüber allerdings häufig zu Diskussion mit dem Zoll und oft sind Gebühren zu zahlen.

Die Einfuhr von vielen Waren ist beschränkt und bedarf einer Genehmigung von unterschiedlichsten staatlichen Stellen. Entsprechend wichtig ist die genaue Vorbereitung der Ein- oder Ausfuhr von Waren in Indonesien.

Die temporäre Wareneinfuhr ist möglich (auch mit Carnet ATA), muss aber genau vorbereitet werden. Um Probleme zu vermeiden, empfehlen wir eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem AußenwirtschaftsCenter Jakarta.



04 IHR MARKTEINTRITT

JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

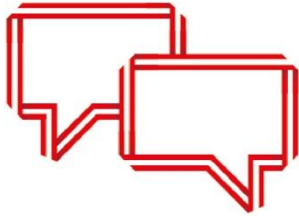
Das AußenwirtschaftsCenter Jakarta bietet Ihnen eine persönliche Beratung und Betreuung in Indonesien an und wir sehen uns als der verlängerte Arm ihres Unternehmens in unserem Betreuungsbereich und agieren für Sie vor Ort als Berater, Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer.

Wir bieten Ihnen Informationen zu folgenden Themenbereichen in Indonesien an:

- Attraktive Branchen und Geschäftschancen
- Neuen Geschäftspartner
- Möglichen Vertriebswege
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Zahlungskonditionen
- Forderungseintreibung

Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter jakarta@wko.at.

All das und viele weitere interessante Informationen, Marktchancen & Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf unserer Länderseite Indonesien wko.at/aussenwirtschaft/id



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Das AußenwirtschaftsCenter Jakarta verfügt bei vielen lokalen Hotels über Sonderkonditionen. Auf Wunsch senden wir Ihnen unsere Hotelliste sowie Empfehlungen zu guten Restaurants und Eventlocations zu.

Auch die Buchung eines Fahrdienstes (Mietwagen inklusive Fahrer) für die Absolvierung einer Geschäftsreise kann jederzeit durch uns veranlasst werden.

TOURISTISCHES

Gerne empfehlen wir Ihnen im persönlichen Gespräch – je nach Ihren Interessen – interessante Sehenswürdigkeiten in Jakarta bzw. in Indonesien.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER JAKARTA WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Ing. Mag. Sigmund Nemeti

Austrian Embassy - Commercial Section; Menara Kadin Indonesia, 19th Floor
Jalan H.R. Rasuna Said Blok X-5 Kav. 2 & 3; Jakarta 12950, Indonesien

T +62 21 2550 0186

E jakarta@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/id

BÜROZEITEN Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr (westindonesische Zeit)

AUSSENWIRTSCHAFT ASIEN/OZEANIEN REGIONALMANAGER

Mag. Johannes Brunner, M.B.L.-HSG

Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

T +43 5 90 900 4330

E aussenwirtschaft.asien@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft

ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFT JAKARTA GESCHÄFTSTRÄGER

Philipp Rössl, BA, M.A.I.S.

Jalan Diponegoro 44, Jakarta 10310, Indonesien

T (+62 21) 2355 4005

E jakarta-ob@bmeia.gv.at

W bmeia.gv.at/oeb-jakarta/

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER JAKARTA
T +62 21 2550 0186
E jakarta@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/id



**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
JAKARTA**

T +62 21 2550 0186

E jakarta@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/id

f fb.com/aussenwirtschaft

t twitter.com/wko_aw

in linkedIn.com/company/aussenwirtschaft-austria

Y www.youtube.com/aussenwirtschaft

f flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

**LÄNDERREPORT INDONESIEN
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
APRIL 2022**